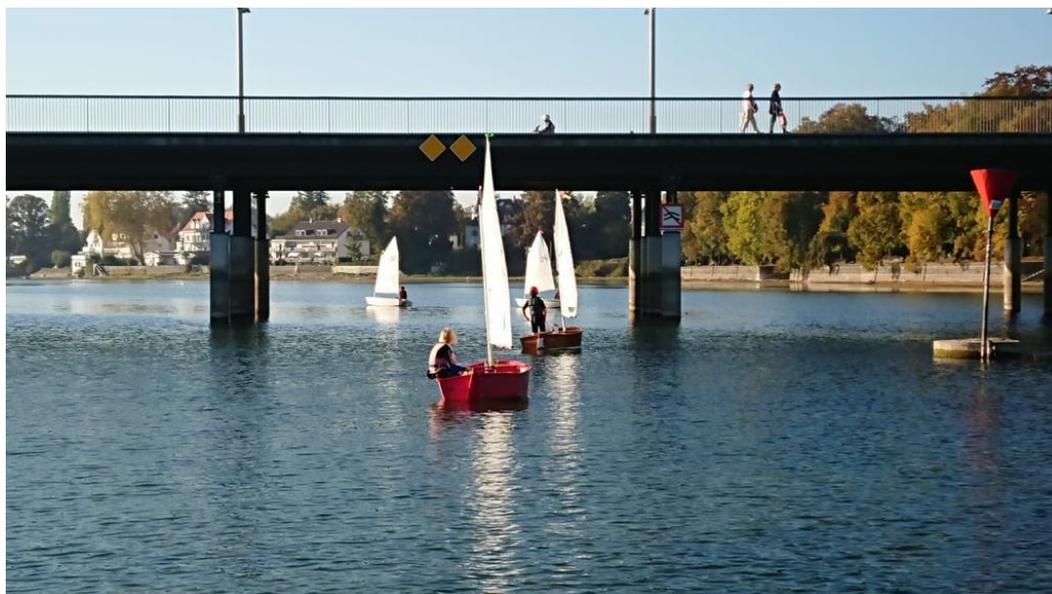


Bericht des Jüngstenwarts für 2018

Zuallererst gilt der Dank allen, welche die Jüngstengruppe belebt und unterstützt haben mit Rat und vor allem mit Taten. Im folgenden kann man leicht erkennen dass das alles nur funktioniert wenn alle zusammenhelfen und unser satzungsgemäßer Auftrag durch viele helfende Hände erfüllt wird. Dank gilt den hilfsbereiten und einsatzwilligen Eltern, ihren Kindern und den Clubmitgliedern, sie sind die Basis der Zukunft unseres Lindauer-Segler Clubs.

Die Saison 2018

Der Sommer war schön, aber windarm, so hatten wir mittwochs oft wenig Wind, deshalb wurde Abschleppen und Kentern geübt und natürlich war Baden angesagt, um ein bisschen Abkühlung zu verschaffen. Ein spaßiger Ausflug in den kleinen See war willkommene Abwechslung.



Die Teilnahme am Training war sehr gut und die Nachfrage nach einem Platz in der Anfängergruppe ist größer denn je, die Warteliste ist auf über 30 Kinder angewachsen.

Leider ist Werni für den Freitag teilweise unverschuldet ausgefallen, teilweise konnten Samuel Störr und Guntram Stoll das Training übernehmen.

Es ist halt schwierig, alles unter einen Hut zu bringen: Schule, Beruf und Gesundheit. Danke für eure Zeit und Arbeit.

Die Regatta-Segler hatten die Möglichkeit, in Langenargen zu trainieren. Das haben Werni und Alex mit den Regatta-Eltern zusammen organisiert. Tausend Dank auch dafür.

Wasmund Regatta

Die Wasmund Regatta wurde mit der üblichen Routine und vielen fleißigen Händen und Köpfen durchgeführt. Leider waren wenig Schweizer dabei. Die terminliche Situation ist sehr entscheidend für die Teilnehmerzahl. Dabei haben wir wenig bis gar keinen Einfluss auf die Terminlage.

Vielen Dank auch hier an unseren Regattaleiter Stefan Latzl und seinem Team, an alle Eltern und Helfer, die tatkräftig zum Erfolg beigetragen haben und natürlich alle LSC Kinder, ohne die das ganze wenig Sinn macht.

Liebe Frau Wasmund, danke für die tollen gestifteten Preise.

Da haben wieder Kinderaugen geleuchtet.



Dringend! Trainer gesucht!

Darum hier noch einmal der Aufruf: Wir suchen immer Betreuer und Trainer, auch welche die - noch - keinen Trainerlehrgang haben. Der Trainerlehrgang wird vom LSC finanziert und organisiert. Jeder der segeln kann, das Bodenseeschifferpatent hat und den Kindern was beibringen will und kann, ist willkommen und kann sich unter juengsten@lsc.de bewerben oder einfach den Jüngstentrainer anrufen.

Wo der Briefkasten am LSC hängt, brauche ich nicht zu sagen.

Speziell suchen wir Trainer/Innen für die Optis am Freitag und am Mittwoch der / die auch ins Fein-Tuning gehen kann. Da haben sich schon Jugendliche als Assistenten bereit erklärt. Der Zugang zu Regattakursen fordert den Kindern schon einiges an Grundwissen und Routine im Bootshandling ab. Dieses Wissen müssen wir ihnen vor Aufnahme in einen Regattakurs vermitteln. Wir würden gerne noch einen weiteren Kurs an einem anderen Wochentag aufmachen, um unsere lange Warteliste abzubauen. Leider geht das mangels Trainernachwuchs nicht.

Angesprochen sind vor allem auch Eltern der Opti-Kinder da bei ihnen eine große intrinsische Motivation vorhanden ist.

Auch benötigen wir dringend noch einen Trainer für Montags als LASER Anfängerkursleiter. Heinz Wiessner gibt Montags den Jollenkurs mit einem 470er und zwei 420ern.

Optiwoche 2018

Die Optiwoche 2018 war wieder gut besucht, geleitet von dem bewährten Team Michi Sternbeck und Stephan Kristukat und Helfer. Beide machen das schon zum wiederholten Mal.

Auch wieder viel Zeit, die den Trainern und Helfern vom Urlaub abging. Danke für euren Einsatz.



Ausflug Schneckenlochhöhle, vermittelt durch Heinz Wiessner, Heinz Rhomberg YCB

Am 21.09. machten wir gemeinsam mit dem Yacht Club Bregenz einen tollen Ausflug in die Schneckenlochhöhle. Zuerst ging es ca 1 1/2 Stunden bergauf, bevor wir bestückt mit Stirnlampen und Regenklamotten in die Höhle einsteigen konnten. Was für ein Abenteuer! Die Begeisterung bei den Kindern und Eltern war enorm und wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder so einen tollen Ausflug machen können. Wir danken deshalb Heinz Wiessner, der den Kontakt zu den Bregenzern hatte und uns den Ausflug vermittelt hat. Mit dem erfahrenen Führer Heinz Rhomberg bekamen wir auch viel Hintergrundwissen über das Dorf Schönenbach und über die Höhle. Den Ausflug beendeten wir mit einer gehörigen Portion Kässpätzlen. (Tine Heym)

Neuer Stern am Trainerhimmel?



Line und Christian konnten sich super einarbeiten und waren am Mittwoch zuverlässig beim Training dabei.

Ebenso haben sich Paul Nitsche und Moritz Kleindienst nicht nur bei Mittwochtrainings eingebracht. Auch euch vielen Dank für euer Engagement. Tine hat ihnen den Einstieg sehr leicht gemacht, indem sie ihre langjährige Erfahrung sowohl an die Erwachsenen als auch an die engagierten Jugendlichen weitergab. Alex Kickl hat uns am letzten Segeltag geholfen, deswegen konnten wir auch mit der J70 raus und durchtauschen.



Ein Jüngstenausfahrt hat nicht stattgefunden da wir für die Kinder am Sommerfest ein extra Paket mit viel Aktion geschnürt haben.

Investitionen

Wir sollten baldigst 2 neue wettbewerbsfähige Optis kaufen. Selbst unsere guten kommen langsam ins Alter.

Ein neuer Grill an der Schräge wäre toll. Wer kann da eine einfache Edelstahlvariante bereitstellen/spenden, die man leicht sauber machen kann? Geld für den Stahl und ein fettes Schloss wäre erstmal genug.

2 Eiermann-Optis würden wir dann gerne wieder an Mitglieder verkaufen.

Bei Interesse bitte melden.

Ein Satz einheitliche Opti- Unterrichtsbücher wäre auch nützlich. Spenden sind immer gerne willkommen. Spendenquittungen können bei Bedarf ausgestellt werden.

Zukunft Schiffswerfte

Sowie die Schiffswerfte uns zur Verfügung steht, sind dann auch ausreichend Räumlichkeiten und Lehrmittel vorhanden, so dass ein Theorieunterricht problemlos auch in größeren Gruppen ohne Störung ablaufen kann, was bei schlechtem Wetter sehr hilfreich ist und im Winter andere Optionen für den Unterricht ergibt.

Für die Freitagsgruppe können wir erst Kinder einteilen, wenn die Gruppe regelmäßig von mind. einer Person geführt werden kann.

Bei einem Trainer können es nur max 6-7 Kinder sein, bei 2 Trainern max 12 Kinder.

Besuch aus England

Das Bodenseegymnasium wurde mit Austauschschülern aus England von der Hitchins Boy School (Hitchins ist ein Village zwischen London und Cambridge) vom LSC für einen Nachmittag zum Segeln und anschließendem Grillen im LSC eingeladen.



Zahlreiche Mitglieder haben unsere Gäste vom Bogy und aus England auf ihren privaten Booten willkommen geheißen. Es galt 40 Schüler und 4 Lehrer mit Rettungswesten zu versehen und auf die Schiffe zu verteilen. Anschließend gabs Grillen satt für alle. Auch das trägt die Einstellung des LSC in unsere Stadt, macht uns sichtbar und zeigt unsere Relevanz als Club, und macht Kinder und Eltern neugierig.

Zu guter Letzt

Liebe Tine, Line, Susi, Alexandra, lieber Werni, Latzi, Christian, Heinz, Guntram, Michi, Stefan, Alex, Moritz, Samuel & Samuel, Timmy, liebe Eltern und all die anderen Helfer, die ich nicht genannt habe und die für die Jüngsten da waren: Gemeinsam haben wir was für unseren Club bewegt. Schätzungsweise sind für die Optigruppe insgesamt mehr als 80 unterschiedliche Clubmitglieder im Einsatz gewesen.

Übrigens: Einige der Opti- Eltern wurden über die Kinder zu Mitgliedern in unserem LSC. Das ist doch sehr bemerkenswert.

Markus Mayer,

Jüngstenwart LSC

Und so sahen die Regatterfolge der Optikinder aus, zusammengestellt von Alex Gerstner

Anfang März haben Luis, David, Romy, Maria, Jakob, Julius mit Hilfe Ihrer Eltern die Optis fit gemacht.

Am 10. und 11. März fand bei frischen Temperaturen das erste Opti-Blocktraining der Fördergruppe in Lindau zusammen mit dem YCL und den den Kids aus Nonnenhorn statt, vom LSC waren Maria, Romy, Jakob und Julius dabei.

Über Ostern 24.- 28.3. fand dann das Trainingslager der Optis am Gardasee statt - dabei waren Maria, Romy, Julius und Jakob

Das Zweite Blocktraining der Fördergruppe in Lindau fand am 14. -15. April statt, nachdem am Wochenende zuvor in Radolfzell die erste Regatta leider ohne Wind stattfand. Bei der Regatta in Öhningen waren Julius und Jakob erfolgreich.

Alle waren bei der Wasmund dabei am 12.- 13.5.

In den Pfingstferien war die Gruppe mit Maria, Romy und Julius das erste mal im Salzwasser im Olympiazentrum Kiel zusammen mit dem Trainer Patrik Engelmann und der ganzen Fördergruppe (vom Schluchsee bis Lindau) - das war Super bei bestem Wind - ausser bei der abschliessenden Regatta, bei der er einschlieft.

Danach kamen die Regatten in Überlingen und in Seemoos und in Ludwigshafen.

Im Sommer ist Julius in den 420er und Maria und Jakob in den Laser 4.7 umgestiegen. Dazu waren sie bei verschiedenen Trainings in Langenargen und Seemoos. Julius war dann auch auf der Bayrischen Jugendwoche beim Bayrischen Yachtclub in Starnberg.

Leider kam bei Julius eine Verletzung dazwischen, sonst wäre er auch mit an den Gardasee gefahren. Maria war gemeinsam mit dem Yachtclub Seeshaupt bei stürmischen Bedingungen erfolgreich mit dem Laser 4.7 beim Trainingslager.

Eine echte ereignisreiche Saison.

